



ÖTLINGER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Ötlinger Ortschaftsrates



www.oetlinger-nachrichten.de

Nummer 265 und damit die letzte

Mittwoch, 20. Dezember 2017

25. Jahrgang

Verlag und Redaktion wünschen allen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Eine Ära geht zu Ende

Nicht nur das Jahr geht zu Ende, auch die Ära der Ötlinger Nachrichten.

25 Jahre berichteten die Ötlinger Nachrichten über das Geschehen im Ortschaftsrat und in Ötlingen. Das Redaktionsteam hat Sie – liebe Leser – gerne monatlich informiert. Gefreut haben wir uns über Kommentare der Leser zu den Berichten. Dies zeigte uns, dass die Ötlinger Nachrichten durchaus nicht nur ungelesen im Papiermüll verschwanden. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Hanne Witzel, die uns des Öfteren eine Weihnachtsgeschichte zukommen ließ, sowie bei allen anderen, deren Berichte und Geschichten als Titel zu Ehren kamen.

Leider ist es uns nicht möglich, die Ötlinger Nachrichten in der gewohnten Form weiter erscheinen zu lassen. Dies hat einerseits finanzielle Gründe, andererseits sind inzwischen auch rechtliche Schwierigkeiten dazugekommen. Es ist den amtlichen Blättern wohl nicht mehr erlaubt, sich durch Anzeigen zu finanzieren. Auch das Veröffentlichende von kirchlichen Nachrichten (außer Termine) sei untersagt und nur den Zeitungen vorbehalten. Genau das war es jedoch, was die Ötlinger Nachrichten ausgemacht hat. Nicht nur die trockenen Berichte aus den Ortschaftsratsitzungen, sondern auch die Mitteilungen, was so alles im Ort vor sich geht.

Mit einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unserer Lesergemeinde und wünschen besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ihr Redaktionsteam der Ötlinger Nachrichten

Und nochmals "in eigener Sache"

... aber aus einem anderen Blickwinkel

Die Ötlinger Nachrichten wird es in gedruckter Form nicht mehr geben. Das heißt, dass nicht nur der Ortschaftsrat, sondern auch die Ötlinger Vereine und Organisationen keine gemeinsame gedruckte Informationsplattform mehr haben werden. Ein Gemeinwohl lebt aber vom Engagement, nicht zuletzt auch von Vereinen. Deshalb wird die Webseite www.oetlinger-nachrichten.de bleiben, um den Vereinen eine gemeinsame Plattform zu bieten. Melden Sie sich dort zum Newsletter an, um über neue Entwicklungen informiert zu werden.

Es liest sich so einfach: „Das Redaktionsteam hat Sie gern monatlich informiert“. Wie lange die Redaktion immer daran ge-

feilt hat, aus einer Menge eher trockenem Amtsdeutsch die Informationen in kurzen und prägnanten Artikeln zusammenzufassen, die auch für Normalbürger lesbar waren, weiß ich aus erster Hand. Glauben Sie mir, liebe Leser, das kann man nicht genug schätzen.

Mein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern der verschiedenen Redaktionsteams über alle Jahre. Ebenso danke ich den Verantwortlichen in den Vereinen und Organisationen sowie auch denen, die mir geholfen haben. Sie haben den Ötlinger Bürgerinnen und Bürgern mehr als nur „ihr Blättle“ geliefert, sondern auch ein Stück Wir-Gefühl. Und wenn ich mit der Herstellung auch einen Teil dazu beitragen konnte, freut mich das.
Margit Hinderer, Verlag Ötlinger Nachrichten

Eine besinnliche Weihnachtsgeschichte von Hanne Witzel:

Die anderen heiligen drei Könige

Die vornehmen Leute aus dem Osten hatten den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte in Bethlehem zu, die in keinem Buch verzeichnet ist. Kaspar, Melchior und Balthasar verließen den Stall, da näherten sich drei merkwürdige Gestalten. Die erste trug ein buntes Flickkleid und kam langsam näher. Zwar war sie wie ein Spaßmacher geschminkt, aber eigentlich wirkte sie hinter ihrer lusti-



Urheber: https://de.123rf.com/profile_philkinsey / 123RF Standard-Bild

gen Maske sehr, sehr traurig. Erst als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht. Vorsichtig trat sie an die Krippe heran und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. "Ich bin die Lebensfreude", sagte sie. "Ich komme zu dir, weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Sie haben keinen Spaß mehr am Leben. Alles ist so bitterernst geworden." Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. "Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel des Narren wärmen und schützen."

Darauf trat die zweite Gestalt vor. Wer genau hinsah, bemerkte ihren gehetzten Blick und spürte, wie sehr sie in Eile war. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, schien es, als falle alle Hast und Hektik von ihr ab. "Ich bin die Zeit", sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. "Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen aber ein großes Geheimnis vergessen. Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht. Sie wächst, wie Blumen und Bäume. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt." Dann griff die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stundenglas in die Krippe. "Man hat wenig Zeit in dieser Welt. Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, dass du immer so viel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst."

Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. Die hatte ein geschundenes Gesicht voller dicker Narben, so als ob sie immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, war es, als heilten die Wunden und Verletzungen, die ihr das Leben zugefügt haben musste. "Ich bin die Liebe", sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. "Es heißt, ich sei viel zu gut für diese Welt. Deshalb tritt man mich mit Füßen und macht mich fertig." Während die Liebe so sprach, musste sie weinen und drei dicke Tränen tropften auf das Kind. "Wer liebt, hat viel zu leiden in dieser Welt. Nimm meine Tränen. Sie sind wie das Wasser, das den Stein schleift. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt."

Da knieten die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe vor dem Kind des Himmels. Drei merkwürdige Gäste brachten dem Kind ihre Gaben dar. Das Kind aber schaute die drei an, als ob es sie verstanden hätte.

Plötzlich drehte sich die Liebe um und sprach zu den Menschen, die dabeistanden: „Das Kind gab den Menschen die Liebe, die diese Zuneigung nicht verstehen, sie werden diese Herzenswärme durch Hass und Elend zerstören.“

Dann sprach die Zeit: „Das Kind gab den Menschen die Zeit. Die Menschen aber begreifen diese Gabe nicht, sie werden sich vor lauter Hast und Hektik krank machen. Der Langsamste und Kranke wird auf der Strecke bleiben.“

Die Lebensfreude sprach: „Das Kind gab den Menschen die Lebensfreude. Die Menschen aber werden dieses Geschenk nicht annehmen, sie werden das Lachen und die Daseinsfreude verlernen. Sie werden durch Krieg und Habgier den Planeten, auf dem sie leben, langsam zunichte machen.“

„Für diese Zukunft wurde dieses Kind nicht geboren!“

Da, plötzlich hinter dem Stall, kam eine vierte Gestalt hervor. Die Drei drehten sich um und lächelten. Sie machten für diese Gestalt den Weg zur Krippe frei. Sie war von großem Wuchs, fast hünenhaft, gut und sauber gekleidet. Ein sanfter Gesichtsausdruck begleitete sie. Sie hob beide Hände und sagte: „Und ich bin die Hoffnung, ich bin dieses Kind. Dieses Kind ist unsere Hoffnung und die Menschen werden sich immer auf das Kind besinnen. Die Menschheit ist voller Hoffnung und die werden sie nicht verlieren.“

Sprach's, hob die Hände zum Segen und ging langsam und bedacht weiter. Die drei anderen Gestalten folgten ihr und ließen eine fragende und ungläubige Menschengruppe zurück.

Volkstrauertag

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche *Peter und Paul* fanden in diesem Jahr die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag auf dem Friedhof in Ötlingen in der Aussegnungshalle statt. Die Wettervorhersagen waren derart unterschiedlich schlecht gewesen, dass der Ortsvorsteher Hermann Kik es vorzog, die Teilnehmer in trockenen und warmen Gefilden unterzubringen, was diese gerne annahmen, weshalb die Aussegnungshalle auch entsprechend gefüllt war.

In seiner Eingangsrede machte OV Kik darauf aufmerksam, dass im Angesicht der Geschichte vom einstigen Totengedenktag über den Heldengedenktag bis zum heutigen Volkstrauertag es mehr denn je gilt, diesen Tag als Friedenstag zu verstehen. Ein Frieden, der seit langem nicht mehr so stabil ist und Anlass zu großer Sorge gibt durch Eitelkeit und Übermut einzelner Staatsoberhäupter. Menschenverachtende

Polemik ist wieder an der Tagesordnung. Eine Schande, was zwischenzeitlich und vielfach auch gewählte Volksvertreter von sich geben. Mehr denn je müssen die vielfältigen Ursachen für Krieg, Flucht und Armut auf der Agenda der reicheren Länder bleiben bzw. auf diese kommen. Es ist unstrittig, dass durch die Verbesserung der Lebenssituation in den armen Ländern die Kriegsgefahr deutlich reduziert wird. Der europäische Friedensgedanke, jahrzehntelang unumstritten, für den die Verantwortlichen über so manchen Schatten springen mussten und menschliche Größe zeigten, wird heute von Rechtspopulisten in Frage gestellt. Die Alarmglocken müssten schrillen. Im Angesicht und Verneigung vor den unzähligen Toten der Kriege muss alles getan werden im täglichen Kampf um den Frieden.



Die Konfirmanden Jule Feuchter, Jana Thier und Louis Minkenberger trugen zum Thema: „Ich habe keine Vorurteile“ Gedanken über Spielfeld; ArmeLeuteViertel; Kleinstädter; typisch für eine bestimmte Region; andere Völker; andere Sprachen; andere Religionen; andere Ansichten vor, mit dem Fazit: Wurf alle Vorurteile über Bord, wenn du sie nicht mehr brauchst, denn du hast keine Vorurteile mehr gegen deinen Nachbarn, wenn er dir helfen kann.

Ministranten der katholischen Kirche rezitierten einen Text von Gerhard Bemm: über die Überwindung von Angst, Neid, Hass, um zu werden wie die Träumenden mit einem Mund voller Lachen, einem Herz voll Jubel und einem Sinn voll Dank.

Untermalt wurden die Beiträge durch den Chor „alla breve“ und den Musikverein Ötlingen.

Mit dem Lied „Ich hatt einen Kameraden“ von Gustav Lotterer begleitete der Musikverein Ötlingen die Anwesenden zur anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof in Ötlingen. Herzlich eingeladen wurden die Teilnehmer auch zur nachfolgenden Pflanzung eines weiteren Friedensbaumes der „Ötlinger Jugend“ in der Lindorfer Straße.



2. Ötlinger Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb

Sa., 13.1.2018, 15 Uhr, Festplatz an der Lauterbrücke

Machen Sie mit - keine Anmeldung nötig!
Für Verpflegung ist wie immer gesorgt.

Musikverein
Ötlingen e.V.

FROHE wundervolle
zauberhafte
behagliche harmonische
glückliche himmlische



weiße
ruhige
besinnliche
idyllische
friedliche leuchtende

WEIHNACHTEN

RÖSSLE
Hotel
Gasthaus

*Gastfreundschaft
seit 1662*

Hotel - Gasthaus Rössle
Stuttgarter Straße 202
73230 Kirchheim-Ötlingen
Fon 0 70 21-8 07 77 0
www.roesle-kirchheim.de

Grüßwort zum Jahreswechsel



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das zu Ende gehende Jahr war international und national geprägt von Umbrüchen, Veränderungen, einer bisher nicht gekannten aggressiven Rhetorik und zunehmender Gewaltbereitschaft, die zu großer Besorgnis und Ängsten in der Bevölkerung geführt haben.

Im Vergleich dazu sind die Themen auf kommunaler Ebene als sehr überschaubar einzustufen, auch wenn sie im einen oder anderen Fall zu sehr emotionalen Diskussionen führten.

Die Redaktion der „Ötlinger Nachrichten“ hat in bewährter Weise umfassend über das berichtet, was uns besonders in Ötlingen beschäftigte. Während für den Neubau der neuen Mehrzweckhalle in den letzten Wochen erste Auftaktgespräche geführt wurden, war es um die Ortskernsanierung, speziell den Straßenbau, „sehr ruhig“. Es dauerte fast ein Jahr, bis die Baugenehmigung für den Umbau des Ortseinganges kurz vor Weihnachten durch das Regierungspräsidium erteilt wurde. Anfang des Jahres werden erste Anliegerinformationen stattfinden; die Baumaßnahmen, beginnend am Ortseingang Wendlingen bis zur Hermann-Hesse-Straße, sollen im März beginnen und bis November abgeschlossen sein. Noch im ersten Quartal soll der Beschluss im Gemeinderat über den nächsten Bauabschnitt in der Ortsmitte verabschiedet werden.

Großes Bedauern hat die Nachricht ausgelöst, dass Sie heute die letzte Ausgabe der „Ötlinger Nachrichten“ mit der Nummer 265 in den Händen halten. Der Ortschaftsrat hat im Zuge der Haushaltsberatungen Mittel für das von ihm verwaltete Budget eingestellt, um für eine Übergangszeit eine leicht reduzierte Online-Lösung weiterzuführen, die von der Verlegerin der ÖN, Margit Hinderer, angeboten wurde - zumindest solange, bis die Verwaltung eine in Planung befindliche Gesamtlösung realisiert. Ich habe die Hoffnung nicht aufgegeben, dass mit der Verwaltung eine Lösung gefunden wird, die von allen bisher Beteiligten mitgetragen wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Redaktionsmitgliedern der insgesamt 25 Jahrgänge für das hohe und ehrenamtliche Engagement auf das Herzlichste bedanken. Die redaktionellen Beiträge wurden von Frau Hinderer, zusammen mit den Beiträgen aus den Ötlinger Vereinen, Organisationen und den Kirchen mit viel Herzblut aufbereitet, gedruckt und verteilt. Auch ihr möchte ich an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank sagen.

Nicht weniger herzlich möchte ich mich an dieser Stelle bei den unzähligen Ehrenamtlichen, außerhalb oder innerhalb der Ötlinger Vereine, bedanken. Viele von ihnen arbeiten im Hintergrund und tragen unsere Gesellschaft mit und bringen sie voran, sie stehen nicht abseits, sondern mittendrin.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ich darf Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein geruhames und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches neues Jahr wünschen.

Ihr
Hermann Kik, Ortsvorsteher

Häusliche Pflege

- Alten- und Krankenpflege
- Behandlung nach ärztlicher Verordnung
- Wundbehandlung durch geschulte Expertinnen
- Hauswirtschaft und Essen auf Rädern
- Betreuung zu Hause
- Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen
- Rufbereitschaft rund um die Uhr 07024/40955-0
- Wir beraten Sie gerne!

Pflege Geiselhart

Ambulante und Stationäre Pflege

Bismarckstraße 54
73240 Wendlingen
070 24 / 40 955 - 0
Fax 070 24 / 40 955 - 20
info@pflege-geiselhart.de
www.pflege-geiselhart.de

**EIN PARTNER!
FÜR ALLES!**

- Tagespflege
- Häusliche Pflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege

Junge deutsche Familie (Ingenieur und Lehrerin) mit 9 Monate alter Tochter **sucht Wohnung mit Garten oder Haus zur Miete bis 1200 € kalt.**
07021/9316176

Junge, hilfsbereite Familie mit 2 Kindern **sucht dringend ein neues Zuhause mit 3,5-4 Zimmern.**
KM bis ca.700 €.
Tel. 07021/9569859 Handy. 0151/47180768.

„Auf der Lauer?“
DAS IST DEINE CHANCE!„



**ENGAGIERE
DICH IM
Ehrenamt**

Infos unter:
www.buergerengagement.
kirchheim-teck.de



KIRCHHEIM
ÖTTLINGEN

Aus dem Ortschaftsrat

Wolfgang Znaimer verstorben

Wir trauern um Wolfgang Znaimer; er verstarb am Samstag, den 25. November, im Alter von 84 Jahren.

Er war von 1999 bis 2004 und von 2007 bis 2009 für die CDU Mitglied im Ötlinger Ortschaftsrat, wo er sich nachhaltig und mit hohem Engagement für die Bürger und seinen Ort einsetzte. Seine gute Vernetzung in der gesamten Stadt und seine kritischen, fachlich fundierten Nachfragen bereicherten die Arbeit des Gremiums; sein Wort wurde gehört.

Über sein Engagement als Ortschaftsrat hinaus war er Ansprechpartner, Mitarbeiter und Organisator für Rathaus-Ausstellungen in Ötlingen. Er war Redaktionsmitglied der ersten Stunde der Ötlinger Nachrichten. Er entwarf das Kopfbild (Strichzeichnung vom Rathaus) für die „Ötlinger Nachrichten“ und arbeitete bei der Sanierung des Rathauses und der Friedhofskapelle mit. Was er anpackte, tat er stets professionell, mit hohem Qualitätsanspruch und zuverlässig.

Eines seiner Hobbys war die Fotografie. Mit seiner sehr umfangreichen Sammlung dokumentierte er jahrzehntelang auch kommunale Ereignisse. Wolfgang Znaimer hat vielfältige Spuren seines Wirkens hinterlassen.

Wir behalten Wolfgang Znaimer in dankbarer Erinnerung.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Ortschaftsrat Ötlingen

Haushaltseinbringung

In der letzten Ausgabe wurde die gekürzte Haushaltsrede des Ortsvorstehers veröffentlicht. Aus Platzmangel konnten jedoch die Anträge nicht mehr aufgeführt werden.

In der aktuellen Ausgabe folgen nun die Anträge der Fraktionen sowie die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu diesen. Im Anschluss daran die gekürzten Haushaltsreden der Fraktionen im Ortschaftsrat.
Hinweise der Redaktion:

Die vollständigen Anträge des Ortschaftsrats mit ausführlicher Begründung sind auf der Homepage der „Ötlinger Nachrichten“ einsehbar: www.oetlinger-nachrichten.de

Nachfolgend die Anträge in Kurzform mit den Antworten der Verwaltung für die Beratungen und Verabschiedung des Haushalts im Gemeinderat im Dezember, einsehbar unter www.kirchheim.teck.de und www.oetlinger-nachrichten.de

Anträge des Ortschaftsrates am 10. Oktober 2017

mit der gesamten Verwaltungsspitze

• Stadtbildgestaltung 2018:

Antrag OR: Einstellung von 15.000 Euro.

Verwaltung: Mittel sind im Haushaltsentwurf enthalten, keine weiteren Anträge notwendig.

• Mehrzweckhalle für Mensa, Aula, Sport, private, städtische Veranstaltungen:

Antrag OR: Mitteleinstellung für Vorbereitungsarbeiten, den Abriss und den Neubau der Eduard-Mörrike-Halle einstellen in den Jahren 2018, 2019, 2020.

Verwaltung: Im Finanzhaushalt 2018 sind die Mittel wie folgt eingestellt:

2018: 1.700.000 Euro / 2019: 2.900.000 Euro / 2010: 550.000 Euro

• Grundschulhof an der Eduard-Mörrike-Schule:

Anfrage OR: Mittel für Planungen eines 1. Bauabschnittes sind für einen Grundschulhof in 2017 eingestellt, Mittelverwendung unklar.

Verwaltung: Im Ergebnishaushalt können Aufwendungen eines Budgets für übertragbar erklärt werden. Gemäß Haushaltsplan 2017 sind nur Aufwendungen der Schulleiterbudgets für übertragbar erklärt worden. (*Redaktion: Also kein Übertrag*)

• Pavillon und Mensa Übergangslösung:

Antrag OR: Mittel für Umbaumaßnahmen an den Pavillons für die Mensanutzung bis zur Inbetriebnahme der neuen Mehrzweckhalle und den Umbau des sogenannten Aquariums im ehemaligen Hauptschulgebäude.

Verwaltung: Berichtet, dass diesbezüglich Gespräche mit Frau Nick (Eduard-Mörrike-Schule) geführt wurden, durch Erläuterung der Verwaltung erledigt.

• WC-Anlagen der früheren Grundschule, südlich Verwaltungsgebäude:

Antrag OR: Mittel für Umbaumaßnahmen an der Toilettenanlage

zwischen dem Verwaltungsgebäude und den Pavillons.

Verwaltung: Sichert eine Überprüfung zu.

• GLT-Steuerung für den Eduard-Mörrike-Kindergarten:

Antrag OR: Bericht, mit welchem finanziellen Aufwand die GLT-Steuerung (für die Heizung) so umgebaut werden kann, dass sie einzeln regulierbar ist.

Verwaltung: Sichert eine Überprüfung der GLT-Steuerung zu.

• Schulwegplanung und Busanbindung der Haldenwohngebiete:

Antrag OR: Mittel für die Überarbeitung einer umfassenden Schulwegplanung und Untersuchung, ob eine Änderung der Busumläufe notwendig und finanzierbar ist.

Verwaltung: Sichert eine Bedarfserhebung für einen Schulbus zu.

• Duschen in der EM-Sporthalle:

Antrag OR: Mittel für Planungen zur Sanierung der Duschanlage und deren Umsetzung. Begründung: Mitteleinstellung 2018 und 2019, wie vom GR im Dezember 2016 beschlossen.

Verwaltung: Erklärt, dass die Mittel im Haushaltsentwurf beim Ergebnishaushalt veranschlagt sind.

OV Kik: Begrüßt die Aufnahme der Mittel, da seit Jahren die Fehlfunktionen der Duschen beanstandet wurde.

• Planung für Umbau Ortseingang Lindorfer Straße:

Antrag OR: Mittel für den Umbau des Ortseinganges unter Berücksichtigung der Kita- und CAMPUS-Planungen. Auftrag an die Verwaltung, erste Planungsüberlegungen anzustellen.

Verwaltung: Das Ergebnis des Wettbewerbs Eduard-Mörrike-Campus sieht im Bereich des Ortseinganges von Lindorf her kommend einen Kreisverkehr vor. Bei den weiteren Überlegungen zur Gestaltung des Ortseinganges mit dem Kreisverkehr sind die zusätzlichen Rahmenbedingungen, wie das nördlich gelegene freie Baugrundstück und die Zufahrt zum zukünftigen Baugebiet „Berg Ost“ mit einzubeziehen. Eine Überprüfung zur möglichen Gestaltung Ortseingang von Lindorf in 2018 wird als sinnvoll angesehen.

• Ortskernsanierung – Straßenraumgestaltung:

Antrag OR: Mittel für die Umsetzung der weiteren Bauabschnitte im Rahmen des Sanierungsgebiets Ortsmitte Ötlingen.

Verwaltung: Grundlage für die Mittelanmeldungen sind immer noch die Kostenschätzungen für die einzelnen Bauabschnitte. Im Haushaltsentwurf sind für das Jahr 2018 für die Ortsmitte Ötlingen Mittel in Höhe von 1.500.000 Euro angemeldet worden, Auf Grund von Verzögerungen kann erst im Jahr 2018 der Bauabschnitt 5 + 6 (Ortseingang von Wendlingen) – Stuttgarter Straße von Steingrubenweg bis Am Wasen gebaut werden und der für das Jahr 2018 vorgesehene Bauabschnitt 2a – Stuttgarter Straße von Am Wasen bis Kreuzung Isolde-Kurz- und Lindorfer Straße – erst um das Jahr 2019 umgesetzt werden. Die Mittelanmeldungen sollen daher bis zum Jahr 2021 geändert werden.

• Wohnen im Bereich der „Reutlinger Straße“:

Antrag OR: Einstellung von Mittel für die Planung für das gesamte Gebiet entsprechend der in Arbeit befindlichen Konzeption.

Verwaltung: Sichert zu, dass das Thema insgesamt schnellstmöglich bearbeitet wird. Es solle auf Grund des hohen zeitlichen Drucks in der Schaffung von Wohnraum keine Planung für das gesamte Gebiet erstellt werden, sondern die Stellung der Längsbauten beibehalten werden, nur ein Gebäude soll gebaut werden. Durch Zusicherung der Verwaltung erledigt

• Feldweg entlang der Bahn:

Antrag OR: Mittel zur Sanierung des überörtlichen Fuß-, Rad- und Feldweges.

Verwaltung: Zwischen der Ecke Steigstraße / Kiefernstraße und Unterführung Bahnhof Ötlingen besitzt der Feldweg an einzelnen Stellen eine poröse Tragschicht. Hier besteht Sanierungsbedarf. Im weiteren Verlauf bis zur Bahnunterführung zur Stuttgarter Straße befindet sich eine Asphaltdecke in einem etwas besseren Zustand. Da aufgrund der Sanierung Ortsmitte Ötlingen ein Schleichverkehr auf diesem Feldweg entstehen könnte, schlägt die Verwaltung vor, die Sanierung des Feldweges zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

• Städtische Flächen südlich des Rathauses und Gebäude Stuttgarter Straße 193:

Antrag OR: Mittel für die Erstellung einer Gesamtkonzeption vor weiteren Verkaufs oder Bauentscheidungen.

Verwaltung: Das Thema ist aktuell in Bearbeitung. EBM Riemer verweist auf einen Termin des Gestaltungsbeirates zu diesem Thema

• Bebauungspläne „In der Warth“ und „Halde“ (alt):

Antrag OR: Bericht im Ortschaftsrat über den aktuellen Sachstand in der Überarbeitung der oben genannten Bebauungspläne.

Verwaltung: Hat aktuell keine Priorität und wird nicht weiterverfolgt.

• Barrierefreiheit im Wohngebiet „In der Warth“:

Antrag OR: Bericht im Ortschaftsrat über den aktuellen Sachstand

Unsere Öffnungszeiten: Notzingen
 Ötlingen
 Mo.–Fr. 8–19 Uhr,
 Sa. 8–16 Uhr

Mo.–Fr. 7:30–13 Uhr
 + 14:30–18 Uhr,
 Sa. 7–12:30 Uhr



Fröhliche Weihnachten!
Daheim ist's doch am Schönsten.

Und einkaufen im lokalen Einkaufsmarkt auch.



CAP-Ötlingen
 Stuttgarter Str. 181
 73230 Kirchheim-
 Ötlingen
 Tel. 07021/8077680



CAP-Notzingen
 Hochdorfer Str. 2
 73274 Notzingen
 Tel. 07021/7348620

Weitere CAP-Märkte:
 CAP-Neuhausen · Marktstr. 11 · Neuhausen a.d.F.
 CAP-Stetten · Jahnstr. 53 · Leinfelden-E.-Stetten

www.capmarkt.de
 Filderwerkstatt

Gesegnete Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr

wünscht Ihnen



Praxis für Podologie
 Med. Fußpflege + Maniküre
Irene Franz

staatl. examierte Podologin

73230 Kirchheim-Lindorf
 Ötlinger Str. 34

Tel. 07021 59818 Fax 07021 865353

E-Mail: IreneFranz@gmx.de

-Kassenzulassung-

WAGNER GmbH
 Versicherungs & Finanzmakler

Partner im
 vfm-Verbund



Allen Freunden und Mandanten unseres Hauses
 wünschen wir besinnliche Feiertage und ein erfolg-
 reiches, glückliches und gesundes neues Jahr 2018!

IHR EXPERTE VOR ORT IN ALLEN VERSICHERUNGS- & FINANZFRAGEN

Hans-Joachim Fritzsche

WAGNER GmbH
 Versicherungs & Finanzmakler

Filiale: Isolde-Kurz-Str. 14 · 73230 Kirchheim
 Telefon 07021 45051 · Telefax 07021 45054
Hans-Joachim.Fritzsche@Wagner-vfm.de

Weilheimer Straße 34
 73119 Zell
www.Wagner-vfm.de

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen
 Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Markisen	Sonnenschirme	Überdachungen
Rollläden	Insektenschutz	Haustüren
Jalousien	Klappladen	Reparaturdienst
Fenster	Antriebe	

**IHR SPEZIALIST
 RUND UMS HAUS**

Birkenmaier

Kelterstr. 79 * 72669 Unterensingen * 07022/50 350 40

Unser Betrieb ist vom 22.12.17 bis 08.01.2018 geschlossen.

Wir danken herzlich für das
 uns entgegengebrachte
 Vertrauen und wünschen
 allen Kunden
 und Bekannten
 gesegnete Weihnachten
 und ein glückliches
 neues Jahr



Sanitär + Heizungsservice

KLEIN e.K.

Fabrikstraße 2, 73230 Kirchheim

Tel. 07021 / 2393

Fax 07021 / 488528

Notdienst. 07021 / 4899838

und Mobiltel. 0151 / 15762393

E-Mail: buero@klein-ek.de



**NUSSGRÄBER
 IMMOBILIEN**

WIR SUCHEN

Reihenhaus bis
 für junges Ehepaar **430.000 €**

Doppelhaushälfte bis
 für Heizungsmonteur **530.000 €**

Bungalow bis
 für Arzt mit Familie **650.000 €**

Einfamilienhaus bis
 mit Garten für die Kinder **700.000 €**

Mehrfamilienhaus bis
 für mehrere Generationen **890.000 €**

Villa bis
 für Geschäftsführer **1.400.000 €**

3 Zimmer Wohnung bis
 für Flugbegleiterin **340.000 €**

4 Zimmer Wohnung bis
 für Handwerksmeister **390.000 €**

5 Zimmer Wohnung bis
 für Großfamilie **485.000 €**

Penthouse bis
 für IHK Mitarbeiter **570.000 €**



73240 Wendlingen
 0 70 24 / 80 59 70
www.nussgraeber.de

in der Untersuchung, die öffentlichen Verbindungswege im Wohngebiet „Warth“ zwischen „Bodelshofer Weg“ und der Straße „In der Warth“ barrierefrei zu gestalten..

Verwaltung: Hat aktuell keine Priorität und wird nicht weiterverfolgt.

• **Parkplatz „Rübholz“:**

Antrag OR: Bericht im Ortschaftsrat über den aktuellen Stand der Überlegungen, den Parkplatz unter ökologischen Gesichtspunkten umzubauen, z.B. Asphaltierung nur der Fahrwege, durchlässiger Belag für die Parkflächen.

Verwaltung: Hat aktuell keine Priorität und wird nicht weiterverfolgt.

• **Zufahrt zum Sportgelände „Rübholz“:**

Antrag OR: Bericht im Ortschaftsrat über den Stand der Überlegungen, die Zufahrt zu sanieren oder neu zu bauen.

Verwaltung: Sichert eine Überprüfung zu, inwieweit die Schäden behoben werden können. Sie verweist auf eine vergleichbare Problematik in der Zufahrt zum Sportplatz in Nabern, wo die größten Schäden beseitigt wurden. Ausbau hat aktuell keine Priorität und wird nicht weiterverfolgt.

• **Südmumfahrung Ötlingen:**

Antrag OR: Südmumfahrung als Merkposten führen. Begründung: Ziel einer Südmumfahrung steht auf Grund der hohen Verkehrsaufkommen durch Ötlingen nach wie vor auf der Agenda, daher Trassenfreihaltung und Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Verwaltung: Thema wird als Merkposten geführt.

Weitere Anträge der Fraktionen, die zu gemeinsamen Anträgen des Ortschaftsrates erhoben wurden:

• **Erschließungsstraße für Baugebiet „Berg Ost“ vom Kruichling her:**

Antrag SPD: Einstellung von einer Planungsrate von 20.000 Euro für die Prüfung einer Erschließungsstraße für das neue Baugebiet „Berg Ost“, vom Gewerbegebiet Kruichling kommend.

Verwaltung: Der Antrag wird nicht befürwortet. Das aktuelle Verkehrsmodell berücksichtigt alle im Flächennutzungsplan dargestellten Wohnflächen. Die Verwaltung hat das Planungsbüro Richter-Richard beauftragt, diese Erschließungsstraße in das Verkehrsmodell einzupflegen. Im Ergebnis bringt die Straße Fahrzeitverkürzungen von weniger als einer Minute, erzeugt eine leichte Verringerung der Verkehrsstärken in Lindorf und führt möglicherweise sogar zu missbräuchlichem „Schleich“-Verkehr in Richtung A8. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass eine solche Straße bisher im Flächennutzungsplan nicht dargestellt ist. Die Kosten hierfür würden zusätzlich der Erschließung des Baugebietes zugeschlagen und somit die Grundstückskosten erhöhen.

• **Radwegenetz nördlich der Stuttgarter Straße:**

Antrag SPD: Bessere Beschilderung der Route von Bodelshofen nach Kirchheim.

Verwaltung: Sichert Überprüfung zu.

• **Radwegverbindung südlich der Stuttgarter Straße:**

Antrag SPD: Bericht über den Umsetzungsstand einer Radwegverbindung vom Wendlinger Weg zur Reutlinger Straße.

Verwaltung: Sichert Überprüfung zu.

• **Etablierung von Nachbarschaftsnetzwerken in Halde und Warth im Jahr 2018:**

Antrag SPD: Einstellen eines Etats von jeweils 5.000 Euro pro neu zu entwickelndem Netzwerk.

Verwaltung: Mittel im Haushaltsentwurf für 2018 enthalten, daher sind keine Anträge notwendig.

• **Bebauungsplan Tobel/Zoller/Halde:**

Antrag SPD: Überarbeitung des Areals um Elemente der Freiraumplanung. Einstellung von Planungsmitteln in Höhe von 20.000 Euro.

Verwaltung: Sichert zu, von den Gesprächen mit der Bürgerinitiative zu berichten.

• **Oberflächenbelag Stuttgarter Straße, Bereich Einmündung Fabrikstraße:**

Antrag SPD: Umsetzung der Maßnahmen – wie zu den HH-Beratungen für das Jahr 2017 seitens der Verwaltung zugesagt.

Verwaltung: Sichert eine Überprüfung zu.

OV Kik: Verweist auf die konkreten Zusagen der Verwaltung für das Jahr 2017 und seit dem Umbau der Einmündung vor einigen Jahren von den Anwohnern nachvollziehbar gefordert wird.

• **Überwachung des LKW-Durchfahrtsverbots in der Raumschaft:**

Antrag SPD: Einleiten von Maßnahmen zur Überprüfung des LKW-Durchfahrtsverbots in der gesamten Raumschaft.

Verwaltung: Durch Erläuterung der Verwaltung erledigt.

• **Sanierung der Duschen in der EM-Sporthalle:**

Antrag CDU: Aufnahme der Sanierung der Duschen in der Eduard-Mörrike-Halle in den Finanzplan 2019.

Verwaltung: Mittel sind im Ergebnishaushalt veranschlagt.

OV Kik: Begrüßt die Aufnahme der Mittel, da seit Jahren die Fehlfunktionen der Duschen beanstandet wurde.

• **Nahversorgung Ötlingen:**

Antrag CDU: Erarbeitung eines Konzepts durch die Wirtschaftsförderung zur künftigen Sicherstellung der Nahversorgung, gemeinsam mit den (Ötlinger) Einzelhändlern.

Verwaltung: Dies ist vom Referat Wirtschaftsförderung und nachhaltige Stadtentwicklung nicht leistbar. Die Einzelhändler können sich gerne an den Konzeptionen der HfWU beteiligen.

Anmerkung Redaktion: Es wäre Aufgabe der Verwaltung, dieses Thema aufzugreifen und nicht den Einzelhändlern solche – wohl eher abwegende Ratschläge zu erteilen. Die Erwartung der Ötlinger Einzelhändler ist, dass das Thema mit der gleichen Priorität wie in der Kernstadt angegangen wird.

• **Sozialraum Ötlingen in der Ortsmitte:**

Antrag SPD: Aktualisierung der Bedarfsanalyse für den Sozialraum Ötlingen.

Verwaltung: Thema ist aktuell in Bearbeitung. BM Riemer verweist auf einen Termin des Gestaltungsbeirates zu diesem Thema.

• **Duschen in der EM-Sporthalle:**

Antrag SPD: Darstellung des Zustandes der Sanitäräume an der Eduard-Mörrike-Sporthalle und Einleitung von Maßnahmen zur nachhaltigen Bekämpfung des Legionellenbefalls bereits im Jahr 2018.

Verwaltung: Erklärt, Mittel im Ergebnishaushalt veranschlagt.

OV Kik: Begrüßt die Aufnahme der Mittel, da seit Jahren die Fehlfunktionen der Duschen beanstandet wurde.

• **Straßenausbau Ortsmitte bis Wielandstraße:**

Antrag SPD: Beibehaltung der Prioritäten der Bauabschnitte bei der Umgestaltung der Ortsmitte. Unabhängig von der Umsetzung des Bauabschnittes 1 (Ortseingang West, geplante Bauausführung 2016, ein Jahr Verzug) beantragen wir die Durchführung der Maßnahmen des Bauabschnittes 2 (SiVo Nr. 042/15 TAU, Kreuzung Rathaus bis Wielandstr.) mit Beginn des Jahres 2018. Darüber hinaus erwarten wir, dass es keine Änderung der Reihenfolge der ursprünglichen Reihenfolge der ursprünglich geplanten Bauabschnitte geben wird – wie bei den letzten HH-Beratungen mündlich zugesagt – und die Maßnahme wie genehmigt und ohne weiteren Zeitverzug durchgeführt wird.

Verwaltung: Informiert, dass die Mittel für die ersten Bauabschnitte eingestellt sind. Sagt Gespräch mit RP und Wirtschaftsministerium zu, wie auf die zeitlichen Verzögerungen reagiert wird.

• **Einrichtung eines Schulbusses ab/bis Haldenschule:**

Antrag SPD: Einstellung einer Planungsrate für die Einrichtung eines Schulbusses, der die Kinder an der Haldenschule abholt und wieder zurückbringt.

Verwaltung: Sichert eine Bedarfserhebung zu einem Schulbus zu.

• **Areal „Reutlinger Straße“:**

Antrag SPD: Grundlegende neue Bebauung des Areals „Reutlinger Straße“ gemäß dem städteplanerischen Konzept, das dem OR bzw. GR für 2017 zugesagt wurde (steht aktuell noch aus). Die Verwaltung zeigt auf, in welchen Bauabschnitten das Areal Reutlinger Straße überbaut werden soll. Baubeginn der Maßnahme in 2018.

Verwaltung: Sichert zu, dass das Thema insgesamt schnellstmöglich bearbeitet wird. Gleichzeitig kündigt sie an, dass auf Grund des zeitlichen Drucks in der Schaffung von Wohnraum keine Planung für das gesamte Gebiet erstellt, sondern die Stellung der Längsbauten beibehalten werden soll.

• **Beschilderungskonzept Heimenwiesen:**

Antrag SPD: Aufzeigen der Verwaltung, wann das Beschilderungskonzept der Gewerbeschilderung umgesetzt wird.

Verwaltung: Umsetzung Beschilderungskonzepts ist aktuell in Bearbeitung.

OV Kik: Berichtet über den Stand der Gespräche zwischen Referat Wirtschaftsförderung, der Abteilung Recht und den Unternehmern.

• **Verkehrslenkung in Ötlingen:**

Antrag: Konzept zur Verkehrslenkung in Ötlingen, mit dem nach dem Umbau der Stuttgarter Straße Verkehrsverlagerungen in Wohngebiete vermieden werden können.

Verwaltung: Fachabteilung sagt zu, die Möglichkeiten der Verkehrsreduzierung aufzubereiten.

OV Kik: Informiert, dass dazu bereits Begehungen durch die Abteilung Ordnung mit ihm stattfanden und Lösungsansätze aufbereitet und dem Ortschaftsrat zur Beratung vorgestellt werden.

• **CAMPUS Neubau Mehrzweckhalle:**

Antrag: Neubau der Eduard-Mörrike-Halle durch einen Generalunternehmer zu einem Gesamtfestpreis.

Verwaltung: Sagt zu, den Bau mit einem Generalunternehmer zum

*Vielen herzlichen Dank an unsere treuen Kunden,
lieben Freunde und guten Bekannten.*

*Fröhliche Weihnachten &
ein frohes neues Jahr 2018
wünscht das Team der*



Kirchheim ★ Ötlingen ★ Schlierbach ★ 07021 / 6076 ★ www.fahrschulehildebrandt.de

Telefonie
Internet
Digitales Fernsehen
Reparaturen rund um den Haushalt

Schnelle Hilfe
Persönlicher Kontakt
Bedarfsgerechte Beratung und Betreuung

Ernst Kälberer
Telekommunikation
Internet
Reparaturen aller Art
0170-5708077



FROHE WEIHNACHTEN!

**Wir danken Ihnen
für Ihr Vertrauen
und wünschen frohe
und besinnliche
Weihnachten.
Die besten Wünsche
für ein glückliches,
gesundes und
farbenfrohes
neues Jahr.**

Telefon 07021-483760

Stuttgarter Straße 93, 73230 Kirchheim-Teck
www.maler-hummel.de

Frohes Fest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



Checken Sie Ihr Auto auch
2018 bei uns ein!

Autohaus Lepadusch
Heimenwiesen 50
73230 Kirchheim-Ötlingen
Telefon 0 70 21 / 34 27 | Telefax 0 70 21 / 4 64 08
www.lepadusch.de



*Ich wünsche allen Kindern und Eltern
Friede im Herzen, frohe Stunden
in der Weihnachtszeit
und viel Energie zum Jahresbeginn.*

*Ihre Lerntherapeutin
Waltraud Lang*

Lerntherapeutische Praxis
Waltraud Lang
Sonderschullehrerin · Sprachheilpädagogin

LRS-Therapie · Dyskalkulie-Therapie
In den Stuben 52, 73230 Kirchheim, Tel. 07021 / 484938
www.lernpraxis-lang.de · info@lernpraxis-lang.de



★ Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ★

Gräßle
fensterbau

Fenster, Türen, Haustüren **Individuell**
Dachfenster **Verlässlich**
Glasinnenausbau **Genau**
Rollläden, Sonnenschutz
Produktion, *seit 1938*
Reparatur & Service

Plochinger Str. 54 · 73230 Kirchheim u. Teck
Fon: 07021.80779.0 · Fax: 07021.80779.90

post@graessle-fenster.de · www.graessle-fenster.de



Festpreis auszuführen, im Rahmen der weiteren Behandlung des Themas darzustellen. Antrag durch Zusage der Verwaltung erledigt.

• **Korrosionsschäden an der 1987 erbauten Lauterbrücke:**

Antrag: Schadensaufnahme und Instandsetzung der Lauterbrücke. Begründung: Abplatzungen am Beton, Korrosion der Bewehrung und Korrosion am Übergang vom Geländer zum Gehweg.

Verwaltung: Sichert eine Überprüfung der Schäden zu.

Haushaltsrede CDU gekürzte Fassung

Seit Frühjahr 2017 stellt Wohnen Priorität 1 der Handlungsfelder dar. Viele Wohnbauprojekte sind in Planung, bis jedoch die ersten Menschen in nennenswerter Zahl in neue Wohnungen einziehen können, werden wir wohl das Jahr 2019 schreiben. Eine Beschleunigung von Planungsprozessen könnte dadurch erreicht werden, indem die Planungen der Stadt sich auf Rahmenbedingungen wie die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Flächen und Festsetzungen im Hinblick auf Nebenanlagen beschränken, und damit den Investoren mehr freie Hand darin lassen, das zu bauen, was am Wohnungsmarkt nachgefragt wird.

Deutlich schneller gingen die Planung und die Umsetzung bei der Anschlussunterbringung von Zuwanderern vor sich. Für uns liegt die Obergrenze für die dauerhafte Unterbringung von Zuwanderern dort, wo die Menschen ein voraussichtlich dauerhaftes Bleiberecht haben.

Die Planungen für die Ortsmitte haben wir im Grundsatz unterstützt. Kritisch sehen wir nach wie vor das Führen der Fahrradfahrer auf der Fahrbahn. Hier wird neben der baulichen Verengung ein zusätzlicher Widerstand geschaffen, wenn PKW und 40-Tonner auf der Stuttgarter Straße hinter Radfahrern herfahren und keine Möglichkeit zum Überholen haben; ganz zu schweigen davon, wenn der Fall eintritt, dass die Stuttgarter Straße ihre Funktion als Umleitungsstrecke der Autobahn erfüllen muss. Hinzu kommt, dass Tempo 30 und die Widerstände in der Durchfahrt im Verbund dazu führen können, dass vermehrt Durchgangsverkehr durch Wohngebiete führt, weil das Benutzen der Stuttgarter Straße keinen zeitlichen Vorteil mehr bietet. Wir beantragen deshalb ein Konzept, wie die Verkehrslenkung gestaltet werden kann, dass Ausweichverkehre durch Wohngebiete wie die Halde, die Bachstraße oder die Warth unterbunden werden können.

Die langfristige Abhilfe für das Verkehrsproblem in Ötlingen liegt im Bau einer Südumfahrung.

Der Architektenwettbewerb für den Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle hat zahlreiche sehr gute Entwürfe eingebracht, und das nun zum Sieger gekürte Projekt wird ein angemessener Rahmen für das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Engagement der Einwohner Ötlingens und Lindorfs. Da gerade im Hochbau sehr viele Projekte der Umsetzung bedürfen, beantragen wir, die Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle durch einen Generalunternehmer zum Festpreis bauen zu lassen.

Der Cap-Markt in Ötlingen wurde vor neun Jahren mit Hilfe einer städtischen Anschubfinanzierung in Höhe von 150.000, Euro ins Leben gerufen und hat zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Er stellt einen wichtigen Pfeiler in der Nahversorgung Ötlingens dar. Der zunehmende Wettbewerb im Lebensmitteleinzelhandel geht jedoch auch an diesem Geschäft nicht spurlos vorbei. Von Seiten der Geschäftsleitung soll nun gegengesteuert werden. Vor dem Hintergrund, dass im Steingau-Quartier ein weiterer Bio-Supermarkt eröffnen kann, und der Marktkauf in ein möglicherweise inhabergeführtes E-Center umgewandelt werden soll, drohen weitere Kaufkraftabflüsse aus Ötlingen, auch für andere Geschäfte. Deshalb beantragen wir, dass die Verwaltung gemeinsam mit den Ötlinger Einzelhändlern ein Konzept erarbeitet, wie auch in Zukunft die Nahversorgung Ötlingens sichergestellt werden kann.

Haushaltsrede SPD/UBLFraktion, gekürzte Fassung

In Ötlingen bewegt sich was! Die Ortsbildprägend größte Veränderung wird es in naher Zukunft durch die Umgestaltung der Ötlinger Ortsmitte geben.

Wir müssen einen enormen Zeitverzug zur Kenntnis nehmen. Wir bitten die Verwaltung, dem Ortschaftsrat eine Aktualisierung der Planungen vorzulegen, in dem dargestellt ist, wie der Zeitverzug wieder eingeholt werden kann.

Wir erwarten, dass im kommenden Jahr die Umbauarbeiten in der Ortsmitte beginnen.

Es ist unser wichtigster Antrag, wenn wir einfordern, dass die Umgestaltung der Reutlinger Straße in 2018 nicht nur geplant, sondern auch begonnen wird umzugestalten, damit wir so schnell wie möglich Wohnraum schaffen können. Beim Stichwort Wohnen wollen wir darüber hinaus den Blick auf das neu geplante Wohngebiet „Berg Ost“

lenken: es ist aus unserer Sicht der richtige Ort, an dem sich Ötlingen weiterentwickelt.

Wir machen uns nach wie vor dafür stark, dass das neue Wohngebiet „Berg Ost“ zusätzlich von einer neuen Straße aus dem Gewerbegebiet Kruichling kommend erschlossen wird. Wir sehen es äußerst kritisch, dass die Hauptverbindung in das neue Wohngebiet entlang des Hauptschulweges an der Lindorfer Straße entlang führen soll.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, den Schulweg vom jetzigen Standort der Haldenschule an die Eduard-Mörrike-Schule nicht zu lang bzw. zu gefährlich zu gestalten. Deshalb erneuern wir unseren Antrag auf Einrichtung eines Schulbusses, der Schülerinnen und Schüler aus der Halde in unmittelbarer Nähe zum jetzigen Standort abholt und nach Beendigung der Unterrichtszeit auch wieder zurückfährt. Wir würden es als einen großen Mehrwert ansehen, wenn dieser Schulbus zusätzlich auch die Warth ansteuert und so die Möglichkeit eines sicheren Schulwegs für noch mehr Kinder anbietet.

Mit der Errichtung der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle werden noch längst nicht alle soziokulturellen Bedarfe Ötlingens gedeckt. Die vorliegende Sozialraumanalyse weist auf weitere berechnete Bedarfe hin, die unseres Erachtens in der Ortsmitte befriedigt werden müssen.

Mittlerweile ist die Lage am Kirchheimer Wohnungsmarkt aber derart dramatisch, dass z.B. durch Eigenbedarfskündigung viele Menschen unverschuldet vor der Obdachlosigkeit stehen. Um es klar zu sagen: die Stadt Kirchheim ist dazu gesetzlich verpflichtet, all diesen Menschen ein Obdach zu gewähren. Diese Anstrengungen, die auch in Ötlingen vorgenommen werden müssen, unterstützen wir ausdrücklich, fordern jedoch einen intensiveren Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ein. Ob nun Bürgerinitiativen oder Nachbarschaftsnetzwerke – nur durch einen intensiven Dialog mit den Menschen vor Ort – und auch manchen Kompromissen! – schaffen wir die nötige Akzeptanz für geplante Maßnahmen.

Fazit

Natürlich gäbe es noch viel zu berichten, Anregungen zu erteilen in den Bereichen ehrenamtlicher Aktivitäten von Kultur, Religion, Sport und Rettungsdiensten wie Feuerwehr und Rotes Kreuz. Wenn wir in dieser kurzen Rede dieses Jahres nicht direkt darauf eingehen, ist das den Großprojekten geschuldet – die aber uns aber nicht davon ablenken, dass wir auch dem kleinsten Beitrag herzlich danken, der von Ötlingerinnen und Ötlinger in ihrer Freizeit unentgeltlich und mit viel Leidenschaft geleistet wird!

Dennoch müssen wir nochmals den Fokus auf unsere Ötlinger Großprojekte richten: Mit der Ortsmitte und dem Bau der neuen Mehrzweckhalle stehen in Ötlingen große Veränderungen an. Nun gilt es, besonderes Augenmerk auf eine verantwortungsvolle Bauphase, eine schnelle Umsetzung und den Ausbau der sozialen Infrastruktur Ötlingens zu legen. Hier sind nach wie vor in Ötlingen deutliche Fortschritte zu erzielen. Maßnahmen in diesem Bereich sind immer auch eine Erleichterung für zukünftige Haushalte. Investitionen in diesem Bereich immer eine lohnende Investition.

Haushaltsrede ÖBI, gekürzte Fassung

Bei einem nur flüchtigen Blick in den Haushaltsplanentwurf fallen größere Beträge auf, die zum Teil schon seit längerem eingestellt sind. Insbesondere tritt hier die OMI hervor. Der für die „Umgestaltung der Ortsmitte Ötlingens“ inzwischen verlängerte Bewilligungszeitraum endet am 30.04.2020. Die einzig für den Bürger sichtbare Veränderung ist die erst kürzlich aufgestellte Geschwindigkeitsmessanlage. Nun muss zügig mit dem Umbau begonnen werden. Zeitgleich müssen auch die folgenden Bauabschnitte weiter geplant und koordiniert werden, insbesondere auch damit die Maßnahmen bis zum Ende des Förderzeitraums abgeschlossen sind. Spätestens nach der Umsetzung der OMI sollte auch eine mögliche Südumfahrung Ötlingens wieder stärker ins Blickfeld rücken. Um diese Chance zu wahren, müssen die entsprechenden Flächen weiterhin freigehalten werden. Einen weiteren wichtigen Platz im Haushalt nimmt der Schul und Bürgercampus EMS ein. Nach jahrelangem Ringen um eine Sanierung der alten Mehrzweckhalle ist nun mit dem Abschluss des Architektenwettbewerbs der Startschuss für den Neubau gefallen. Wir hoffen und bitten, dass der Neubau zügiger voranschreitet, als bei der oben erwähnten OMI. Unter der Position „Schul Bürgercampus EMS“ verbirgt sich nicht nur der Neubau einer Mehrzweckhalle inklusive Mensa für den Ganztages schulbetrieb. Hier gilt es, neben einer neuen Mehrzweckhalle weitere Punkte nicht aus den Augen zu verlieren. So sind z.B. die Schulwegeplanung für Gesamt-Ötlingen und Busanbindung nicht nur der Halde, ein Schulhof, Umbau der Grundschul-WC-Anlagen, Umbau des Ortseingangs von Lindorf her kommend (mit Kreis-

verkehr in der Lindorfer Straße), Sanierung der Duschanlage in der Eduard-Mörike-Sporthalle, wichtige Mosaiksteine eines funktionierenden Campus. Neben OMI und Mehrzweckhalle dürfen aber auch die Flächen rund um das Rathaus nicht vergessen werden. Hier fehlt es momentan noch an einem Gesamtkonzept. Eine über eine reine Parknutzung hinausgehende Verwendung des Schotterplatzes wäre wünschenswert. Durch die Veräußerung der hier „brachliegenden“ Flächen könnten zudem weitere Einnahmen generiert werden.

Das Thema „Wohnen“ wird in Kirchheim inzwischen mit Priorität 1 behandelt. Daher freuen wir uns auf die Konzeption zur Weiterentwicklung des Wohnquartiers „Reutlinger Straße“. Daneben kann auch die Überarbeitung der Bebauungspläne „In der Warth“ und „Halde alt“ zu neuen Möglichkeiten einer maßvollen Innenverdichtung führen. Dass im Wohngebiet „In der Warth“ hierbei auch Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf barrierefreie Verbindungswege gesucht werden, liegt auf der Hand. Mit der Entwicklung des Baugebiets Berg-Ost hoffen wir, dass in Ötlingen zumindest einem Teil des vorliegenden Wohnungsmangels entgegengewirkt werden kann. Zu einem jährlich wiederkehrenden Trauerspiel scheint sich der Rad- und Feldweg südlich der Bahnlinie zu entwickeln. Der Belag wird durch weiteres Zuwarten nicht besser und die Kosten für eine Sanierung werden immer höher. Die Zufahrt zu den Sportanlagen im Rübholz befindet sich bereits in einer ähnlich prekären Lage. Zu guter Letzt reiht sich in diese Gruppe der sanierungsbedürftigen Wege noch der Fuß- und Radweg zwischen Lautersteg und Warthbrücke ein.

Danke für 25 Jahre Ötlinger Nachrichten

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN, EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.



OPTIK Retter
Inhaber: Wolfgang Retter

Am Wasen 10 • 73230 Kirchheim-Ötlingen
Tel. 07021 / 72 49 80-0 • Parken direkt am Haus

Mandantschaft sucht Mit über 20-jähriger Erfahrung!

Eigentumswohnung bis 200.000 €
Haus bis 600.000 Euro

JUNGBLUT
Immobilien

Telefon: 0 70 21 - 48 84 30
www.jungblut-immobilien.de

Fortschreibung Konzeption Fußwegebeschilderung

Im Jahr 2007 wurde bereits eine Aufstellung aller Fußwegeverbindungen im Stadtteil Ötlingen erstellt. Einige der Fußwegeverbindungen sollen mit der Zeit auch eine den Weg weisende Beschilderung erhalten. In einem Zwischenbericht wurde nun mitgeteilt, welche Beschilderungen bereits erfolgt sind und welche, je nach Priorisierung, noch erfolgen sollen. Der Ortschaftsratsrat beschloss folgende Fußwegebeschilderungen, die Ende November montiert wurden:



1. Fußweg Stuttgarter Straße über die Rosenstraße zur Bachstraße und umgekehrt Bachstraße zur Stuttgarter Straße.
2. Fußweg Uracher Straße im Bereich des dortigen Kindergartens zur Ortsmitte und – östlich der Seniorenwohnanlage Stuttgarter Straße 205 zur Uracher Straße mit Hinweis auf die dortigen Parkplätze. Gerade diese Beschilderung mit dem Hinweis auf die Parkplätze erschien im Hinblick auf die anstehenden Umbaumaßnahmen Ortsmitte.

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Der Beitragsmaßstab für die Wasser und Abwasserversorgung wurde bereits im Sommer 2016 neu gefasst. Bisher war für die Berechnung der Anliegerbeiträge eine Kombination aus Grundstücksfläche und Geschossfläche zugrunde gelegt. Nun ist die Nutzungsfläche ausschlaggebend. Die Berechnung erfolgt nun über eine Vervielfachung der Grundstücksfläche mit einem Faktor, der sich nach der Zahl der zulässigen Vollgeschosse richtet.

Brennholzverkauf der Stadt Kirchheim unter Teck

Die Stadt Kirchheim unter Teck bietet ab sofort Polterholz an. Das Brennholz kann über ein Bestellformular, welches Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik **LEBEN > NATUR UND UMWELT > WALD UND FORST** finden, bestellt werden.

Alternativ dazu liegen die Bestellformulare in der Abteilung Gebäude und Grundstücke, Sachgebiet Liegenschaften, Alleenstraße 1 im III. Stock während der Öffnungszeiten der Stadt Kirchheim unter Teck aus. Hinweis: Die Bereitstellung des Holzes kann bis April 2018 dauern. Der Termin zur Versteigerung der Flächenlose wird noch bekannt gegeben.

Herbsttagung der haupt- und ehrenamtlichen Ortsvorsteher im Kreis Esslingen

Vorsitzender Ferdinand Truffner, Ortsvorsteher in Kirchheim unter Teck-Nabern, begrüßte die teilweise neuen Kolleginnen und Kollegen in seinem Amtssitz in Nabern.

Danach ging er zügig auf einige Schwerpunkte in dem Kirchheimer Stadtteil ein. In Nabern ist sowohl ein Sonderlandeplatz als auch ein großer Industriepark beheimatet, in welchem unter anderem die Entwicklung der Brennstoffzelle untergebracht ist. Natürlich war auch der Alvorlandtunnel ein Thema, an dem die erste der beiden Bohrmaschinen die Arbeit aufgenommen hat. Dies war und ist insofern ein Thema, als dass auch Nabern, wie andere umliegenden Kommunen, verstärkten LKW-Verkehr für den Abraum in Kauf nehmen muss.

Ausführlich wurde über das Projekt Ortsentwicklung gesprochen, das nach einer Entstehungsphase unter hoher Bürgerbeteiligung verabschiedet wurde. Das Projekt bezog sich auf den gesamten Stadtteil und beinhaltet viele zukunftsweisende Lösungsansätze, die nun nach und nach angegangen werden müssen. Das Ergebnis kann kostenlos über www.nabern.de abgerufen werden.

Leider kann Ferdinand Truffner die Früchte dieses Projektes „nicht mehr selbst ernten“, wurde er doch mit überwältigender Mehrheit im ersten Wahlgang zum Bürgermeister in Empfingen gewählt. Nabern beweist sich damit mehr und mehr als Kaderschmiede für Bürgermeister.

Das führte zum Ende der Tagung zu einem Wechsel des Vorsitzenden. Sein Stellvertreter Siegfried Hauber, Ortsvorsteher in NT-Zizishausen, bedankte sich bei „Ferd“ für die Arbeit und den Einsatz und wünschte ihm für die neue Aufgabe einen guten Start und gutes Gelingen.

Die dadurch anstehenden Neuwahlen konnten zügig durchgeführt werden, Kollegin Marietta Weil, Ortsvorsteherin in NT-Raidwangen, stellte sich für die Aufgabe als 1. Vorsitzende zur Verfügung, das Wahlergebnis war einstimmig. Hauber gratulierte Kollegin Weil und stellte erfreut fest, dass die Arbeitsgemeinschaft der Ortsvorsteher im Kreis Esslingen wieder einmal von einer Frau geführt wird.



Von links: S. Hauber, M. Weil, F. Truffner

Aus Vereinen, Kirchen und Organisationen

Evang. Kirchengemeinde Lindorf und Ötlingen



Weihnachten

Beim Gottesdienstangebot über die Weihnachtstage gibt es in diesem Jahr viel Bewährtes aber auch ein paar Neuerungen: Von **Mo., 18.12.**, bis einschließlich **Fr., 22.12.**, finden täglich um 19 Uhr in der Johanneskirche kurze Adventsbesinnungen statt. Sie bieten bei Stille und Kerzenschein eine Gelegenheit, ein wenig zur Ruhe zu kommen. Der **vierte Advent und Heiligabend** fallen in diesem Jahr auf einen Tag: Um 15.30 Uhr sind Familien mit kleinen Kindern zu einem Gottesdienst in die Johanneskirche eingeladen. Um 16.30 Uhr ist in der Matthäuskirche ein Gottesdienst für Jung und Alt. Hier wirkt der Liederkranz mit und ein Krippenspiel kommt zur Aufführung. Vor allem an Jugendliche und ihre Familien richtet sich die Lichterkirche um 17 Uhr in der Johanneskirche. Eine Möglichkeit, den Heiligen Abend ruhig und besinnlich ausklingen zu lassen, bietet die Christmette um 22 Uhr in der Johanneskirche. Am **ersten Weihnachtsfeiertag** feiern wir in unserer Gemeinde ganz bewusst einen gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Matthäuskirche. Eine Mitfahrgelegenheit gibt es um 9.40 Uhr an der Johanneskirche. Und am **zweiten Weihnachtsfeiertag** beim Gesprächsgottesdienst um 10 Uhr in der Johanneskirche tauschen sich die Teilnehmenden in einem offenen Gespräch über den Predigttext aus. Die Abendmahlsgottesdienste am Altjahrsabend finden wie gewohnt statt – in der Matthäuskirche allerdings bereits um 16 Uhr, in der Johanneskirche um 17 Uhr. Mit einer Andacht zur Jahreslosung am 1.1.2018 begrüßen wir in der Johanneskirche um 17 Uhr das neue Jahr.

THEO-Gottesdienst

am **So., 14.1.**, um 17 Uhr im Gemeindehaus Ötlingen mit dem Thema „Die Welt mit anderen Augen sehen“.

Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes
Jahr 2018
wünscht



Fahrschule-Heyde.de
Brückenstraße 8 · Wendlingen
Isolde-Kurz-Str. 17 · Ötlingen Tel. 0160.94 700660



Veranstaltungen
Peter & Paul

Regelmäßige Termine

Sonntags 9.45 Gottesdienst, gerade Wochen / Sonntags, 18.30 Uhr Gottesdienst, ungerade Wochen. Jeden Montag (außer in den Ferien) treffen sich von 18-20 Uhr die Frauen vom Brasilienhilfsarbeitskreis im Gemeindehaus Peter&Paul zum Basteln und Verkauf von Stricksachen, Honig und selbstgemachter Marmelade / Dienstag 9 - 11 in PP Mutter-Kind Gruppe / Mittwochs 18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Gottesdienst Peter&Paul Kirche.

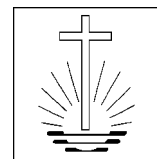
Mi., 20.12., 6 Uhr Roratogottesdienst mit anschließendem Frühstück / **So. 24.12.** 16 Uhr Krippenspiel; 22 Uhr Christmette / **Mo. 25.12.**, 9.45 Uhr Weihnachtsgottesdienst / **Di. 26.12.**, 9.45 Uhr Gottesdienst am Stephanustag / **Mi - Fr. 3.-5.1.** Die Sternsinger kommen in die Häuser von Ötlingen + Lindorf / **Sa., 6.1.**, 9.45 Uhr Sternsinger-Abschlussgottesdienst / **Do., 25.1.**, 14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag: Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer Lorösch; 20 Uhr Sitzung des Ortsausschusses

Vorankündigung

Sternsingeraktion Peter und Paul Liebe Kinder und Eltern, vom **3. bis 5.1.2018** wollen wir als heilige Dreikönige verkleidet durch die Straßen von Ötlingen und Lindorf ziehen. Segen bringen und Segen sein. Unsere Sternsingeraktion steht unter dem Motto: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit“. Dafür benötigen wir viele Kinder, Begleiterinnen und Begleiter. Für die Organisation im Vorfeld, würde ich mich auf Hilfe freuen. Wenn ich Euer Interesse geweckt habe und ihr unsere Sternsingeraktion unterstützen möchtet, aber noch Fragen habt, meldet Euch bei Annemarie Kinbacher. Telefonnummer: 07021/41036 ich werde alle Fragen sehr gerne beantworten.

Neuapostolische Kirche Ötlingen

Regelmäßige Gottesdienste: So. 9.30, Mi. 20.00
Kinder-Gottesdienst: So. 9.30
Vorsonntagsschule (Minikindi): So. 9.30
Singstunde: So. nach Gottesdienst
Kurzfristige Änderungen werden im Teckboten bei den kirchlichen Nachrichten veröffentlicht. Unsere Internet-Adresse lautet:
www.nak-kirchheim.de



Freiwillige Feuerwehr Kirchheim unter Teck Abteilung Ötlingen



„Ötlinger Rathaus brennt!“

Auch dieses Jahr wurde bei der alljährlichen Hauptübung der Abteilung Ötlingen ein Brand simuliert. Interessierte Zuschauer gesellten sich zu diesem Ereignis, das von Abteilungskommandant Michael Gräble fachmännisch kommentiert wurde. Natürlich stellt diese Schauübung keinerlei Gefahr für Mensch und Eigentum dar. Vor der Übung wurde das Gebäude von Feuerwehrleuten absichtlich vernebelt, damit ein realistischer Brandeindruck entsteht. In diesem Jahr fiel die Wahl auf das Ötlinger Rathaus. So rückten am 28.10. alle Ötlinger Feuerwehrfahrzeuge zu diesem Gebäude aus. Durch einen Kabelbrand waren einige Räumlichkeiten und das Treppenhaus stark verbrannt und schnitt somit den Fluchtweg aus dem Gebäude ab. Atemschutzgeräteträger rüsteten sich schon auf der Fahrt aus und konnten so umgehend ihre Befehle entgegen nehmen. Erste Anlaufpunkte um nach vermissten Personen zu suchen, war der Jugendraum im EG sowie ein Fenster im ersten Obergeschoss. Zu dem Fenster gelangten die Feuerwehrleute mit Hilfe einer Steckleiter und konnten so mit der Rettung der eingeschlossenen Personen beginnen. Obwohl es heutzutage hydraulische Drehleitern mit Steighöhen von über 30 Metern gibt, bleibt die Steckleiter fester Bestandteil der Feuerwehrraube. Aufgrund ihrer hohen Flexibilität können auch Orte auf engstem Raum erreicht werden. Die Feuerwehr Kirchheim besitzt zwar eine hochmoderne hydraulische Drehleiter, jedoch sollte der Einsatz mit einer Steckleiter geübt werden. Diese ist auf jedem Löschfahrzeug verlastet. Parallel zur Menschenrettung im Erd- und Obergeschoss, wurde auf der Lindorfer Straße eine Wasserentnahmestelle aufgebaut. Diese stellte die Wasserversorgung zu den Fahrzeugen bzw. Strahlrohren sicher. Zum Abschluss hatte die Ötlinger Feuerwehr alle Personen aus dem Gefahrenbereich gerettet und das Feuer gelöscht. Die geretteten Personen wurden von den Kollegen des DRK betreut, die wie jedes Jahr die Feuerwehrkameraden tatkräftig bei ihrer Hauptübung unterstützten. Auch für die Kollegen vom DRK ist diese Schauübung eine Möglichkeit, ihre Tätigkeit der Bevölkerung näher zu bringen. Nach der Übung gab es wie gewohnt für Groß und Klein die Möglichkeit, die Fahrzeuge und technischen Geräte von Feuerwehr und DRK zubeistauen und sich erkundigen, wozu und wie die Geräte funktionieren. So konnte bei dem ein oder anderen bestimmt das Interesse für die Feuerwehr geweckt werden. Im Nachgang gab es dann im Ötlinger Magazin vom Abteilungskommandanten und vom stv. Stadtbrandmeister die übliche Manöverkritik. An dieser wohnten auch Mitglieder aus dem Ortschafts- und Gemeinderat bei.

Für sichere Weihnachten: Kinder und Kerzen im Blick

Echte Kerzen verbreiten an Weihnachten mit ihrem warmen Schein besinnliche Stimmung, beleuchten Christbaum, Adventskranz und Gabentisch. Jedoch kann das faszinierende Flackern vor allem Kinder dazu verleiten, die Gefahren des Feuers zu vergessen.

„Erwachsene sollten durch umsichtigen Umgang mit Feuer als gutes Beispiel vorangehen“

Neun einfache Tipps der Feuerwehr helfen, Brände zu verhindern:

- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhang) oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung, an die Kinder (und auch Haustiere) nicht gelangen können.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen – vor allem nicht, wenn Kinder dabei sind! Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie heruntergebrannt sind: Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und wird zur Brandgefahr.
- In Haushalten mit Kindern sollten vor allem am Weihnachtsbaum elektrische Kerzen verwendet werden. Diese sollten ein Prüfsiegel tragen, das den VDE-Bestimmungen entspricht.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden.
- Wenn Sie echte Kerzen entzünden, stellen Sie ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher) bereit.
- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Tür zum Brandraum, verlassen (mit Ihrer Familie) die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 112.
- Rauchwarnmelder in der Wohnung verringern das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben. Die kleinen Lebensretter gibt es günstig im Fachhandel – übrigens passen sie perfekt als Geschenk auf den Gabentisch! **Termine 2018:** Sonnwendfeier 30.06. / Hauptübung 27.10.



Musikverein Ötlingen e.V.
gegründet 1900

2. Ötlinger Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb

Unser letzter Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb war ein voller Erfolg. Alle hatten Spaß und es gab tolle Preise zu gewinnen. Am **Sa., 13. 1.2018**, ab 15 Uhr starten wir auf dem Festplatz an der Lauterbrücke. Die besten drei Würfe werden prämiert! Dieses Jahr mit veränderten Wettbewerbskategorien. Männer, Frauen und Kinder bis 13 Jahre (ü13 = Männlein/Weiblein) Selbstverständlich ist auch in diesem Jahr für die Verpflegung gesorgt.

Der Musikverein Ötlingen sammelt auch in diesem Jahr wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume in Ötlingen ein. Die Anhänger für den Baum können im Buntstift/Glühwurm erworben werden. Der Baum mit Anhänger wird dann am Sa., 13.1., abgeholt. Hierfür muss der Baum an diesem Tag bis spätestens 9 Uhr gut sichtbar vor der Tür stehen. Der Musikverein Ötlingen freut sich schon jetzt auf einen schönen Tag voller Spaß und auf zahlreiche Teilnahme.

TSV Ötlingen 1895 e.V.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Fest, schöne, erholsame Feiertage sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr. Herzlichen Dank an Herausgeber, Verlag und das Redaktionsteam der Ötlinger Nachrichten für das Engagement, den Einsatz und die wertvolle Unterstützung in den vergangenen Jahren.



Abt. Turnen

Die Abteilung Turnen des TSV Ötlingen bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch weiterhin zahlreiche und vielfältige Kursangebote bzw. Vereinsangebote. Von "Turnzwerger" für die Kleinsten, die gerade laufen gelernt haben, über Angebote im Gesundheitssport bis hin zur Vitalgymnastik für Ältere.

Die Angebote im Kurssystem richten sich sowohl an Mitglieder, als auch an Nicht-Mitglieder. Für die Teilnahme an den Kursen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Vereinsangebote, bis auf den Walkingtreff, sind ausschließlich den Mitgliedern der Abteilung Turnen des TSV Ötlingen vorbehalten.

Informationen zu sämtlichen Kursen sowie zu den Vereinsangeboten der Abteilung Turnen des TSV Ötlingen mit Ansprechpartner sind im Internet unter www.tsv-oetlingen.de erhältlich.

Emil-Müschborn-Mixed-Volleyball-Turnier

Die Ötlinger Volleyballer hatten im November zum 26. Mal zu dem schon traditionellen Emil-Müschborn-Turnier eingeladen. Es war wieder eine bunte Mischung von 12 Teams, darunter ein „zusammengewürfeltes Dream-Team“. Unter den Mixed-Mannschaften befanden sich „alte Bekannte“ sowie auch Teams, welche zum ersten Mal an



**Landgasthof
zur Mühle**

*Wir wünschen allen Gästen,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*

**Die Geschwister
Mario und
Angelina
mit Team**



dem Volleyballturnier teilnahmen. Die Mannschaften setzten sich jeweils aus 6 Spielern zusammen, davon mindestens 2 Frauen. Gespielt wurde auf zwei Sätze bis 15 Punkte.

Turniersieger wurde wie in den Vorjahren die Mannschaft Tabula Rasa vor der Mannschaft Neuffener Beachqueens. Die Mannschaft vom TB Neckarhausen setzte sich gegen die Ötlinger Volleyballer „Feuer Frei“ durch und konnte somit den 3. Platz belegen.

Für den Veranstalter wie auch für die teilnehmenden Mannschaften war es ein gelungener Spieltag mit fairen, spannenden Spielen in entspannter und harmonischer Atmosphäre. Wir bedanken uns insbesondere bei sämtlichen Helfern, den Familien Müschborn, Lutz und Rybinski, welche das Turnier jährlich tatkräftig in vielseitiger Weise unterstützen sowie den Mannschaften, die an diesem Turnier teilgenommen haben und hoffen nächstes Jahr auf ein Wiedersehen. Platzierungen (in absteigender Reihenfolge):

Tabula Rasa / Neuffener Beachqueens / TB Neckarhausen / Feuer Frei (Ötlingen 1) / Meisterköche / Team Hepfel / Ballflüsterer vom TSV Leinfelden / Bloß Hoch vom TV Straßdorf / Ötlinger Falken / Glücksbärchis aus Trochtelfingen / RKV Chaos-Team vom AKV Denkendorf / „Dream-Team“.

KuLi - Kultur in Lindorf

Jetzt schon im Vorverkauf - ein perfektes Weihnachtsgeschenk: Karten für das Musikkabarett „Volksdampf“ mit „Schöne Grüße aus dem Hinterhalt“ Volksdampf - das ist ideenreich, messerscharf, sauwitzig, niemals moralinsauer und mit klarer Distanz zu volkstümlicher Blödelödelcomedy.

Termin: Fr. 16.3.2018, Beginn: 20 Uhr, Saalöffnung: 19 Uhr
Karten im Vorverkauf: Lindorfer Laden, Ötlinger Straße, Lindorf / Restaurant Zuccero im Bürgerhaus Lindorf / Glühwurm-Buntstift in Isolde-Kurz-Str. 17, Ötlingen, Tel. 07021-4810429 / Welt-Laden in der Dettinger Str. 37, Kirchheim, Tel. 07021 - 509797/ unter Telefon 07021/54054 (Regina Rübberth) / über Email: kulturinlindorf@gmx.net
Nach vielen Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit, ist dies nun leider das letzte Mal, dass wir die Chance bekommen, Sie in den Ötlinger Nachrichten über unsere kulturellen Veranstaltungen zu informieren. Auf diesem Wege wollen wir uns recht herzlich bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Ötlinger Nachrichten bedanken und Ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen. Inserierenden, Kulturschaffenden wie den Lesern wäre zu wünschen, dass Ötlingen eine würdige Nachfolgeorganisation erhält.

FEUERWEHR ÖTLINGEN

Wir danken der Redaktion der Ötlinger Nachrichten
für die jahrelange Zusammenarbeit!



Um auch weiterhin auf dem Laufenden zu bleiben, besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.feuerwehr-kirchheim.de/ötlingen

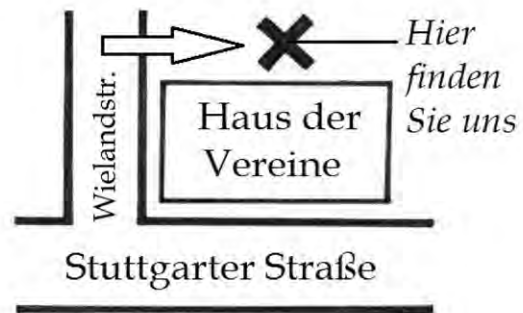
... oder Sie schauen gleich persönlich vorbei und machen sich Ihr eigenes Bild von uns!

Werden Sie Teil eines tollen Teams. Lernen Sie neue Leute kennen, sorgen Sie für die Sicherheit der Bevölkerung und erleben Sie echte Kameradschaft. Machen Sie den Kindheitstraum zum Hobby!

Die aktuellen Übungstermine finden Sie auf unserer Homepage.

Jede/r Mann/Frau ist herzlich willkommen!

Sie finden uns hinter dem Haus der Vereine.
Stuttgarter Str. 155



Gedicht zum neuen Jahr

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,
Ein bißchen mehr Wahrheit - das wäre doch was!
Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh',
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung ein bißchen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut!
Kein Trübsal und Dunkel, ein bißchen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bißchen Verzicht,
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst auf Gräbern - da blüh'n sie zu spät!
(Peter Rosegger)

Frohe und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihnen

Susanne Appenzeller
Monika Barner
Claudia Hägele
Stefanie Hiller-Daginnus
Timo Just
Beate Mayer
Birgit Schweiger
Siegfried Stark

Petra Auer
Susanne Diez
Gundis Henzler
Erich Joachim
Hermann Kik



Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start ins neue Jahr

Ihre Familie Frik mit allen Mitarbeitern

Vom 01.01. – 06.01.18 haben wir geschlossen

Impressum "Ötlinger Nachrichten":

Herausgeber: Der Ortschaftsratsrat von Kirchheim u. T.-Ötlingen. Verantwortlich für den amtlichen Teil, Mitteilungen aus dem Ortschaftsratsrat: der Ortsvorsteher. Jeglicher Nachdruck oder Publikation (auch auszugsweise), in gedruckter oder elektronischer Form, bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Ortsvorsteher. **An dieser Ausgabe haben mitgewirkt (alphabetisch): Susanne Appenzeller, Petra Auer, OV Hermann Kik.** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder. E-Mail-Adresse Redaktion: ovotlingen@kirchheim-teck.de Titel-Grafik Ötlinger Rathaus Wolfgang Znaimer, hierfür herzlichen Dank. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Verantwortlich für Anzeigen und Herstellung: Agentur ProMotion. Inh. Margit Hinderer, Steigstraße 6/1, 73230 Kirchheim-Ötlingen, Telefon 07021/971267 (AB), Fax 0322 298 384 32, eMail für Anzeigen: anzeigen@oetlinger-nachrichten.de; für redaktionelle Beiträge Ötlinger Vereine und Organisationen: vereine@oetlinger-nachrichten.de. Die Ötlinger Nachrichten erscheinen 11x monatlich pro Jahr (außer August) und werden kostenlos an die Haushalte in Kirchheim u. T.-Ötlingen verteilt. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Anzeigenaufträge werden ausschließlich nach den Geschäftsbedingungen der Agentur ProMotion ausgeführt. Es gilt Preisliste Nr. 7 - gültig seit 1.12.2015.

